

WG: Beschlussabstimmung - e und open Government

ITM Beschlusswesen

Fr 08.10.2021 07:44

An: ITM Beschlusswesen <itm.beschlusswesen@muenchen.de>;

Von:

Gesendet: Donnerstag, 7. Oktober 2021 17:48

An: ITM Beschlusswesen

Cc: mailbox-leitung.awm; Beschlusswesen Kom

Betreff: AW: Beschlussabstimmung - e und open Government

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Abfallwirtschaftsbetrieb München verzichtet auf eine Stellungnahme zu dieser BV und meldet daher Fehlanzeige.

Mit freundlichen Grüßen

Leitung IT-Service

Abfallwirtschaftsbetrieb München
IT-Service
Hanauer Str. 1
80992 München

Telefon: +49 89 233 31032

Mobil: +49 162 2556400

E-Mail:

Internet: www.awm-muenchen.de

WG: Mitzeichnung BAU: Beschlussabstimmung - e und open Government

ITM Beschlusswesen

Mi 13.10.2021 12:16

An: ITM Beschlusswesen <itm.beschlusswesen@muenchen.de>;

Von:

Gesendet: Mittwoch, 13. Oktober 2021 12:02

An: beschluesse.rit; ITM Beschlusswesen

Cc: mailbox-beschluss-und-berichtswesen.bau;

Betreff: Mitzeichnung BAU: Beschlussabstimmung - e und open Government

Sehr geehrte Damen und Herren,

das BAU zeichnet die Beschlussvorlage zum Thema „Fortführung des Projektes E- und Open-Government 2022 – Umsetzung des OZG als gesetzlicher Auftrag, Ausbau nutzerfreundlicher, effektiver Online-Angebote für ein modernes, attraktives München“ ohne Einwände mit.

Mit freundlichen Grüßen

BAU-RG3

Datum: 07.10.2021
Telefon: 0 233-92509
Telefax: 0 233-21155

Direktorium
Geschäftsleitung
Leitungsunterstützung
D-GL1-LU

**Fortführung des Projektes E- und Open-Government 2022 –
Umsetzung des OZG als gesetzlicher Auftrag, Ausbau nutzerfreundlicher, effektiver Online-
Angebote für ein modernes, attraktives München**

„Münchner Mängelmelder-Plattform benutzerfreundlich und multifunktional gestalten“
Antrag Nr. 20-26 / A 00572 von Herrn StR Fabian Ewald und Herrn StR Jens Luther der CSU-
Fraktion vom 23.10.2020

„Internationale digitale Vernetzung – München wird Leitregion“
Antrag Nr. 20-26 / A 01510 von Frau StR Sabine Bär und Herrn StR Hans Hammer der CSU-
Fraktion vom 02.06.2021

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04500

Beschluss des IT-Ausschusses vom 10.11.2021 (VB)
Öffentliche Sitzung

IT-Referat

**IT@M Dienstleister für Informations- und Telekommunikationstechnik der
Landeshauptstadt München**

Das Direktorium nimmt zu o. g. Beschlussvorlage wie folgt Stellung:

Im Rahmen der Sachstandsdarstellung des Projekts E- und Open-Government sollte auf Seite 5 der Beschlussvorlage der Absatz 3 S. 4 noch wie folgt ergänzt werden:
...allein zwischen Januar und Juli 2021 wurden 19 neue Newsletter für die Referate, u.a. im Bereich der Kindertagesstätten **und der Bürgerversammlungen**, aber auch bei den Bezirksausschüssen, zur Verfügung gestellt.

Des Weiteren wird darauf hingewiesen, dass auf Seite 3 der öffentlichen Beschlussvorlage nach Kenntnis der Abteilung zentrale Verwaltungsangelegenheiten das dort genannte Pilotprojekt erst für Januar 2022 geplant ist. Der Abschnitt hierfür lautet:
Online-Bürger*innenbeteiligungsplattform auf Basis von Consul (Neu) Ende Juli 2021 wurde die Online-Bürger*innenbeteiligungsplattform, wie im Stadtratsantrag vom 17.05.2019 gefordert, technisch bereitgestellt (u. a. mit Anbindung an die BayernID). Ein erstes Beteiligungsverfahren wurde Mitte September 2021 auf der Plattform durchgeführt.

Mit freundlichen Grüßen

Datum: 13.10.2021
Telefon: 0 233-92469

**Gleichstellungsstelle für
Frauen**

GSt

**Fortführung des Projektes E- und Open-Government 2022 -
Umsetzung des OZG als gesetzlicher Auftrag, Ausbau nutzer*innenfreundlicher,
effektiver Online-Angebote für ein modernes, attraktives München**

Sitzungsvorlage Nr. 20-26/ V 04500

Stellungnahme der Gleichstellungsstelle für Frauen

Die Gleichstellungsstelle für Frauen (GSt) unterstützt die Fortführung, weist auf ihre bisherigen Stellungnahmen zur Geschlechtergerechtigkeit in der Digitalisierung und auf die Ergebnisse des zugehörigen Stadtratshearings hin, und zeichnet die obengenannte Sitzungsvorlage mit, wenn die folgenden Aspekte in die Sitzungsvorlage aufgenommen und der SV als Anlage hinzugefügt werden:

- Aus der Sitzungsvorlage ist der GSt nicht ersichtlich, ob und wie im Bereich Anliegenmanagement andere als digitale Meldeformen sowie die dazugehörige Kommunikation ebenfalls aufrecht erhalten bleiben, bzw. entsprechend entwickelt werden. Die GSt bittet dazu um einen kurzen Hinweis.
- In der Chatbot-Entwicklung sollte, insbesondere bei der personas-Entwicklung, auf Geschlechterkriterien, gleichgestellte Nutzungszugänge und diskriminierungsfreie Sprache geachtet werden.
- Zur Entwicklung und Standardisierung von Prozessen bzgl. Online-Diensten und Open-Government-Projekten muss User- Experience geschlechterdifferenziert abgefragt werden, ebenso müssen Usability-Checks regelmäßig und geschlechterbezogen durchgeführt werden. Alle Ergebnisse müssen gleichstellungsorientiert im weiteren Umsetzungsprozess berücksichtigt werden. Die vorgesehene Datenbankunterstützung zur Sammlung dieser Daten muss von vornherein so konzipiert werden, dass keine Diskriminierungsfaktoren auftreten, z.B. durch Datenpauschalisierungen, Clusterungen oder Wegfall von Informationen.
- Bei der Übernahme von Diensten aus anderen Städten oder aus dem Freistaat muss deren Wirkung auf Geschlechtergerechtigkeit und Gleichstellung geprüft werden, ggf. müssen Anpassungen vorgenommen werden.
- Die Community-Arbeit und die Bürger*innenbeteiligungsplattform – dies wurde im zugehörigen Workshop ebenfalls bereits thematisiert - müssen ebenfalls geschlechtergerecht aufgestellt sein.
- Aus Sicht der GSt ergibt sich die nichtmonetäre Wirtschaftlichkeit in erster Linie dann, wenn möglichst viele Kund*innen die städtischen Services und die Verwaltungsdienste möglichst niedrigschwellig, einfach und schnell nutzen können.

Mit freundlichen Grüßen

Gleichstellungsstelle für Frauen

WG: Beschlussabstimmung - e und open Government

ITM Beschlusswesen

Do 14.10.2021 09:43

An: ITM Beschlusswesen <itm.beschlusswesen@muenchen.de>;

Von: Gesamtpersonalrat (GPR)

Gesendet: Donnerstag, 14. Oktober 2021 09:42

An: ITM Beschlusswesen

Betreff: Beschlussabstimmung - e und open Government

Sehr geehrter Herr ,

vielen Dank für die Zuleitung der Beschlussvorlage "Fortführung des Projektes E- und Open-Government 2022". Der Gesamtpersonalrat hat sich in seiner Sitzung am 13.10.2021 mit der Beschlussvorlage befasst und stimmt dem im Beschluss beschriebenen Vorgehen zu.

Mit freundlichen Grüßen

stellv. Vorsitzender

Landeshauptstadt München
Gesamtpersonalrat
Marienplatz 8
80331 München



Telefon: +49 089/233-92359

Fax: +49 089/233-28149

E-Mail: gesamtpersonalrat@muenchen.de

WILMA: <https://wilma.muenchen.de/pages/gesamtpersonalrat/apps/content/uebersicht>


Elektronische Kommunikation mit der Landeshauptstadt München

<http://www.muenchen.de/ekomm>

„Bitte denken Sie an die Umwelt, bevor Sie diese E-Mail ausdrucken. Pro Blatt sparen Sie durchschnittlich 15g Holz, 260ml Wasser, 0,05 kWh Strom und 5gr CO2.“

Datum: 06.10.2021
Telefon: 0 233-47500
Telefax: 0 233-47505

Gesundheitsreferat
Referatsleitung
GSR-R

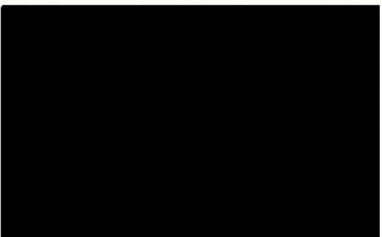


**Fortführung des Projektes E- und Open-Government 2022 –
Umsetzung des OZG als gesetzlicher Auftrag, Ausbau nutzerfreundlicher, effektiver
Online-Angebote für ein modernes, attraktives München (nichtöffentlicher Teil)
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04501
Stellungnahme des Gesundheitsreferats**

IT-Referat

Das Gesundheitsreferat (GSR) nimmt die o.g. Beschlussvorlage zur Kenntnis.

Wir bitten, diese Stellungnahme der Beschlussvorlage beizufügen.



Datum: 06.10.2021
Telefon: 0 233-47500
Telefax: 0 233-47505

Gesundheitsreferat
Referatsleitung
GSR-R



**Fortführung des Projektes E- und Open-Government 2022 –
Umsetzung des OZG als gesetzlicher Auftrag, Ausbau nutzerfreundlicher, effektiver
Online-Angebote für ein modernes, attraktives München (öffentlicher Teil)
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04500
Stellungnahme des Gesundheitsreferats**

IT-Referat

Das Gesundheitsreferat (GSR) nimmt die o.g. Beschlussvorlage zur Kenntnis.

Wir bitten, diese Stellungnahme der Beschlussvorlage beizufügen.



Datum: 11.10.2021
Telefon: 0 233-25728
Telefax: 0 233-26704

Kommunalreferat
Geschäftsleitung
Geschäftsprozess- und
Anforderungsmanagement
KR-GL-GL3

Fortführung des Projekts E- und Open-Government 2022;
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V04501

An das RIT – Beschlusswesen

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu der mit Mail vom 29.09.2021 zugeleiteten o. g. Sitzungsvorlage bestehen seitens des Kommunalreferats grundsätzlich keine Einwände.

Wir teilen die Einschätzung der Vorlage, wonach eine Fortführung des Projekts – auch im Sinne der übergreifenden Digitalisierungsstrategie der LHM – erforderlich ist, um den gesetzlichen Vorgaben sowie den Ansprüchen an zeitgemäße Angebote an die Öffentlichkeit einerseits, andererseits aber auch an moderne Arbeitsweisen angesichts ständig steigender Anforderungen gerecht zu werden.

Wie wir bereits vor einem Jahr zur Fortführung des Projektes E- und Open-Government 2021 (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 01787) ausgeführt haben, kann allerdings nur eine konsequente Integration der vom eoGov-Projekt erarbeiteten Lösungen in die dahinter liegenden Fachverfahren im Sinne einer durchgehenden Digitalisierung die notwendigen Optimierungspotenziale erbringen. Das in der Wirtschaftlichkeitsbetrachtung hierzu prognostizierte Einsparpotenzial wird dann erst im Rahmen der jeweiligen Vorhaben konkretisiert werden können. Zu welchem Zeitpunkt die in der Vorlage genannte 75%ige Durchdringung der Verwaltung mit digitalen Prozessen tatsächlich erreicht sein wird und in welchem Umfang dies zu tatsächlichen Einsparungen führen wird, hängt maßgeblich von den Fortschritten bei der Schaffung der nötigen Grundlagen im Rahmen der Digitalisierungsstrategie, aber auch von der Entwicklung der Personal- und Finanzsituation in den nächsten Jahren ab. Für valide Aussagen hierzu ist es aus unserer Sicht aufgrund noch nicht vorliegender Erkenntnisse aus den erst anlaufenden Projekten zum jetzigen Zeitpunkt allerdings noch zu früh.

Mit freundlichen Grüßen

Vertreter der Referentin

Datum: 29.09.2021
Telefon: 0 233-21691
Telefax: 0 233-26192

Kulturreferat
Anforderungsmanagement
KULT-GL-GPAM-AM

Beschlussvorlage für den IT-Ausschuss vom 10.11.2021 (VB)

**Fortführung des Projektes E- und Open-Government 2022 –
Umsetzung des OZG als gesetzlicher Auftrag, Ausbau nutzerfreundlicher, effektiver
Online-Angebote für ein modernes, attraktives München**

I. An RIT Beschlusswesen

An IT@M Beschlusswesen

Zu der Beschlussvorlage nimmt das Kulturreferat wie folgt Stellung:

Gegen die Beschlussvorlage werden keine Einwendungen erhoben.

II. Abdruck von I.
an BdR (per Mail)
mit der Bitte um Kenntnisnahme.

I. V.

Stadtdirektor

WG: Termin: 13.10.2021 - Stellungnahme - Beschlussabstimmung - e und open Government

ITM Beschlusswesen

Mi 06.10.2021 10:39

An: ITM Beschlusswesen <itm.beschlusswesen@muenchen.de>;

Von:

Gesendet: Mittwoch, 6. Oktober 2021 09:58

An: beschluesse.rit; ITM Beschlusswesen

Cc: KVR Beschlusswesen StR;

Betreff: AW: Termin: 13.10.2021 - Stellungnahme - Beschlussabstimmung - e und open Government

Sehr geehrte Damen und Herren,

das KVR meldet Fehlanzeige.

Viele Grüße

WG: Beschlussabstimmung - e und open Government

ITM Beschlusswesen

Mo 04.10.2021 14:33

An: ITM Beschlusswesen <itm.beschlusswesen@muenchen.de>;

Von: Koordinierungsstelle zur Gleichstellung von LGBTIQ*

Gesendet: Montag, 4. Oktober 2021 14:26

An: ITM Beschlusswesen

Betreff: AW: Beschlussabstimmung - e und open Government

Sehr geehrte Kolleginnen* und Kollegen*,

vielen Dank für die Zuleitung! Da der Themenbereich der KGL nicht betroffen ist, ergeht von unserer Seite Fehlmeldung.

Beste Grüße

Landeshauptstadt München

Oberbürgermeister

Koordinierungsstelle zur

Gleichstellung von LGBTIQ*

Wenn Sie sich mit obiger Anrede nicht zutreffend angesprochen fühlen, teilen Sie uns bitte mit, wie Sie angesprochen werden möchten.

[Hinweise](#) zur elektronischen Kommunikation mit der Stadtverwaltung. Bitte denken Sie an die Umwelt, bevor Sie diese E-Mail ausdrucken.



WG: Beschlussabstimmung - e und open Government

ITM Beschlusswesen

Do 07.10.2021 17:05

An:ITM Beschlusswesen <itm.beschlusswesen@muenchen.de>;

Von: Beschlusswesen Kom
Gesendet: Dienstag, 5. Oktober 2021 11:36
An: beschluesse.rit@muenchn.de; ITM Beschlusswesen
Cc: mailbox mailbox-werkleitung-mhm; ; GL3 Kom
Betreff: WG: Beschlussabstimmung - e und open Government

Sehr geehrte Damen und Herren,

nachfolgend leiten wir Ihnen die Mitzeichnung/Stellungnahme der Markthallen München zu Ihrer Sitzungsvorlage „e und open Government“ zur Kenntnis und ggfs. weiteren Verwendung weiter.

Mit freundlichen Grüßen

--

Landeshauptstadt München
Kommunalreferat
Geschäftsleitung
Denisstraße 2
80335 München

Telefon: +49 89 233-

Telefon: +49 89 233-

Fax: +49 89 233-

E-Mail pers:

E-Mail off:

E-Mail off:

Internet: <http://www.kommunalreferat-muenchen.de>

Von: mailbox mailbox-werkleitung-mhm
Gesendet: Dienstag, 5. Oktober 2021 11:24
An: Beschlusswesen Kom
Betreff: AW: Beschlussabstimmung - e und open Government

Sehr geehrte Damen_ und Herren_,

seitens der Markthallen München gibt es nichts zu melden.

Mit freundlichen Grüßen

-

Teamassistentz
Geschäftsstelle



Landeshauptstadt München
Kommunalreferat
Markthallen München
Schäftlarnstr. 10
81371 München

Telefon: +49 89 233

Fax: +49 89 233-

E-Mail pers.:

E-Mail off.:

Internet: www.markthallen-muenchen.de



Wichtige Informationen zur elektronischen Kommunikation mit uns: <http://www.muenchen.de/ekomm>

Bitte nutzen Sie die E-Mail-Verbindung mit uns ausschließlich zum Informationsaustausch. Wir können auf diesem Weg keine rechtsgeschäftlichen Erklärungen abgeben. Der Inhalt ist vertraulich und nur für den/die angegebene/n Empfänger*in bestimmt. Jede Form der Kenntnisnahme oder Weitergabe an Dritte ist unzulässig. Sollte diese Nachricht nicht für Sie bestimmt sein, bitten wir Sie sich mit uns in Verbindung zu setzen und die Nachricht zu vernichten.

HINWEIS AUF VERTRAULICHKEIT: Der Inhalt dieser E-Mail und jegliche Anhänge sind vertraulich und möglicherweise gesetzlich geschützt; sie dürfen weder veröffentlicht noch unbefugt benutzt werden. Falls Sie nicht der beabsichtigte Empfänger*in sind, ist jegliche Nutzung, Vervielfältigung, Bekanntgabe, Abänderung, Weitergabe und/oder Veröffentlichung dieser Nachricht oder möglicher Anhänge verboten und unter Umständen rechtswidrig.

Datum: 14.10.2021
Telefon: 0 233-44980
Telefax: 0 233-989 44980

Mobilitätsreferat
Geschäftsleitung
Geschäftsprozess- und
Anforderungsmanagement
MOR-GL3

Sitzungsvorlagen Nr. 20-26 / V 04500 und V 04501
„Fortführung des Projektes E- und Open-Government 2022 –
Umsetzung des OZG als gesetzlicher Auftrag, Ausbau nutzerfreundlicher, effektiver
Online-Angebote für ein modernes, attraktives München“
hier: Stellungnahme des Mobilitätsreferates zum Beschlussentwurf
für den IT-Ausschuss am 10.11.2021

I. An das RIT

per E-Mail an itm.beschlusswesen@muenchen.de und beschluesse.rit@muenchen.de

Mit E-Mail vom 29.09.2021 wurde das Mobilitätsreferat gebeten, zum o.g. Beschlussentwurf Stellung zu nehmen:

Das Mobilitätsreferat begrüßt die Fortführung des Projektes E- und Open-Government. Die durch das Projekt bereit gestellten eo-Gov-Basiskomponenten sind Voraussetzung für das Arbeiten in einer digitalen Arbeitswelt, z.B. die Nutzung des elektronischen Behördenpostfachs zur sicheren Kommunikation mit anderen Behörden oder Gerichten. Auch begrüßt das Mobilitätsreferat die Erprobung der Teilnehmungsplattform Consul und beteiligt sich an der Pilotierung mit einem Verkehrskonzept für einen Stadtbezirk.

Im Kapitel 4.5.2.1 „Monetäre Wirtschaftlichkeit“ heißt es: „Einsparpotentiale ergeben sich zum Einen durch Effizienzgewinne bei der Sachbearbeitung im Fachbereich. Dadurch kann zusätzlicher Personalbedarf durch ansteigende Fallzahlen im Zuge einer anwachsenden Stadtgesellschaft teilweise vermieden werden, das Potential wird auch zu echten Stelleneinsparungen beitragen. Es wird von einem moderaten Effizienzgewinn i. H. v. 1,5 % ausgegangen. Bezogen auf die Beschäftigten in betreffenden Aufgabenbereich wurde von max. 75 % „Durchdringung“ mit digitalisierten Prozessen ausgegangen.“

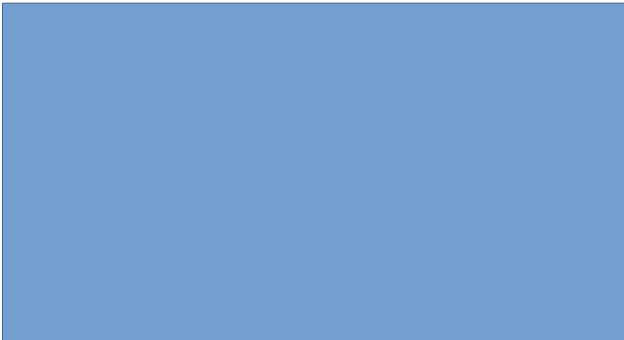
Diese pauschale Einschätzung des RIT ist nicht mit dem MOR abgestimmt und kann durch das MOR auch nicht bestätigt werden. Die Einführung einer Basiskomponente wie z.B. das elektronische Behördenpostfach, das verpflichtend ab 2022 genutzt werden muss, führt nicht dazu, dass Personal eingespart werden kann. Auch die Veröffentlichung von Daten im Open-Data-Portal bewirkt keinen Effizienzgewinn in der Verwaltung. Das eoGov-Projekt stellt eine Basisinfrastruktur bereit. Dadurch fällt zunächst kein Nutzen an. Dieser kann ggf. in den IT-Projekten entstehen, die diese Infrastruktur nutzen. Eine pauschale Nutzendarstellung kann durch das MOR nicht bestätigt werden.

In Kapitel 1 und in Kapitel 2.2 ist zudem ausgeführt, dass sich die Bürger*innenbeteiligungsplattform und das Anliegenmanagement bereits bzw. zeitnah in Umsetzung befinden. Wo möglich, solle die Meldeplattform „Mach München besser!“ die referatseigenen Meldeplattformen ersetzen. Das Anliegenmanagement für den Radverkehr (vormals im PLAN, seit 1.1.2021 im MOR angesiedelt) hatte intensive Gespräche mit den Kolleg*innen aus dem RIT zu diesen Basiskomponenten geführt, dabei aber feststellen müssen, dass eine Integration des Radverkehrs in das vom RIT geplante Anliegenmanagement mit seinen umfangreichen Themenfeldern nicht möglich ist (siehe dazu Vorlagen-Nr.: 14-20 / V 18187 vom 08.04.2020, „Meldeplattform Radverkehr - Internetportal

zur Bearbeitung von Anregungen und Beschwerden zum Radverkehr“). Zudem musste festgestellt werden, dass zur Bewältigung der zahlreichen Anliegen zum Radverkehr neben einem Anliegenmanagement auch eine Informationsplattform notwendig ist, um Bürger*innen über die Maßnahmen zum Radverkehr in München ausreichend und Karten-basiert zu informieren. Das MOR hat im Juni 2021 eine eigenständige Informationsplattform für den Radverkehr umgesetzt. In der Beta-Version wird seitdem der Teil des Anliegenmanagements der Plattform getestet. Weitere geplante Features werden in naher Zukunft ergänzt.

Eine Integration der Informationsplattform in die vom RIT geplanten Basiskomponenten stehen wir zwar grundsätzlich offen gegenüber, möchten aber erneut darauf hinweisen, dass ein reines Anliegenmanagement nicht zwingend zu einer Verbesserung des Arbeitsaufwands oder der Arbeitsbelastung führt. Die Erfahrung mit der Plattform zum Radverkehr hat gezeigt, dass Angebote für Bürger*innen immer mit umfangreichen Informationen ergänzt werden sollten. Das Anliegenmanagement muss also Teil einer Informationsplattform sein.

Das MOR begrüßt die Fortführung des Projekte E- und Open-Government, bittet aber um eine Anpassung der Darstellung des Nutzens. Ein pauschaler Effizienzgewinn durch die Bereitstellung oder Nutzung von Basiskomponenten kann für das MOR nicht bestätigt werden.



Datum: 13.10.2021
Telefon: 0 233-23567
Telefax: 0 233-989 23567

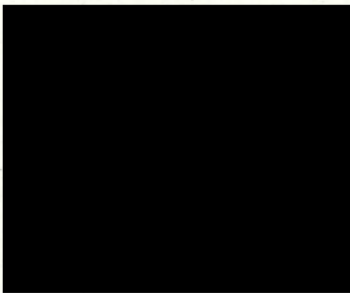
**Referat für Stadtplanung
und Bauordnung**
Geschäftsprozess- und
Anforderungsmanagement
PLAN-SG4-GPAM

Fortführung des Projektes E- und Open-Government 2022 -
Umsetzung des OZG als gesetzlicher Auftrag, Ausbau nutzerfreundlicher, effektiver Online-
Angebote für ein modernes, attraktives München
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04500
- Stellungnahme -


per eMail an beschluesse.rit@muenchen.de und an itm.beschlusswesen@muenchen.de

Mit eMail vom 29.09.2021 wurde uns o.g. Beschlussentwurf zur Stellungnahme übermittelt.

Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung stimmt der Beschlussvorlage zu.



Datum: 11.10.2021
Telefon: 0 233-92222
Telefax: 0 233-27645



**Personal- und
Organisationsreferat**
Der Referent

Stellungnahme zur Beschlussvorlage

**„Fortführung des Projektes E- und Open-Government 2022 –
Umsetzung des OZG als gesetzlicher Auftrag, Ausbau nutzerfreundlicher, effektiver Online-
Angebote für ein modernes, attraktives München“**

„Münchner Mängelmelder-Plattform benutzerfreundlich und multifunktional gestalten“
Antrag Nr. 20-26 / A 00572 von Herrn StR Fabian Ewald und Herrn StR Jens Luther der CSU-
Fraktion vom 23.10.2020

„Internationale digitale Vernetzung – München wird Leitregion“
Antrag Nr. 20-26 / A 01510 von Frau StR Sabine Bär und Herrn StR Hans Hammer der CSU-
Fraktion vom 02.06.2021

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04500

An das IT Referat

- per Mail -

Für die Möglichkeit der Stellungnahme bedanke ich mich. Der per E-Mail vom 29.09.2021
zugeleiteten Sitzungsvorlage stimme ich zu.

Ich bitte, diese Stellungnahme der Beschlussvorlage beizufügen.



Datum: 04.10.2021
Telefon: 233-22607
Telefax: 233-27651

**Referat für Arbeit
und Wirtschaft**
Referent für Arbeit und
Wirtschaft

Stellungnahme zu, Beschlussentwurf
„Fortführung des Projektes E-und Open-Government 2022
Umsetzung des OZG als gesetzlicher Auftrag, Ausbau nutzerfreundlicher, effektiver Online-
Angebote für ein modernes, attraktives München“

An das IT-Referat, RIT-I-IT-STRAC

Das Referat für Arbeit und Wirtschaft (RAW) nimmt zur Sitzungsvorlage Nr. 20-26 „/ V 04500“
wie folgt Stellung:

Das RAW begrüßt die Fortführung des Projektes E-und Open-Government 2022 und hält den
weiteren zügigen Ausbau von nutzerfreundlichen und effektiven Online-Angeboten für
dringend erforderlich.

Wir bitten um Berücksichtigung folgender Aspekte:

- S.8: Nach unserem Kenntnisstand wurde der Begriff Unternehmenskonto durch den
Begriff Organisationskonto ersetzt. Wir schlagen daher vor, das Wort
„Unternehmenskonto“ durch „Organisationskonto“ zu ersetzen.
- S.9: Bezugnehmend auf den weiteren Ausbau des Formularservers und weiterer
Formulare bitten wir dringend die Erstellungszeit neuer Formulare zu verkürzen und
verbindliche zeitnahe Projekttermine zu gewährleisten.
- S.10: Im Rahmen der strategischen Betrachtung der Basiskomponente Alfresco weisen
wir das eoGov-Projekt darauf hin, dass die Auswahl einer nutzerfreundlicheren und
funktionaleren Kooperationsplattform von großer Bedeutung ist.
- S.11 Kapitel 3 Thematisch zugeordnete Stadtratsanträge: Die folgenden Sätze bitte mit
den hervorgehobenen Worten ergänzen:
 - Insgesamt wird die europäische Zusammenarbeit über das Referat für Arbeit und
Wirtschaft (RAW) und seinen „Fachbereich Europa **und Internationales**“ gesteu-
ert. Die Digitalisierung ist in diesem Zusammenhang mit den Säulen MITGE-
STALTEN, ZUSAMMENARBEIT und **(ER)LEBEN**
 - Gemäß Stadtratsbeschluss Nr. 20-26 / V 02443 vom 03.03.2021 „Neuorganisation
der Bereiche Europa und Internationales“ Mit der Stadtratskommission „Europa
und Internationales“, **dem Lenkungskreis "Europa und Internationales"**,....

Das RAW wird das Projekt weiterhin im Rahmen seiner Möglichkeiten unterstützen.

Datum: 18.10.2021
Telefon: 0 [REDACTED]
Telefax: 0 [REDACTED]

Referat für
Bildung und Sport
Stadtschulrat

Stellungnahme des RBS zum Beschlussentwurf für den IT-Ausschuss am 10.11.2021
Nr. 20-26 / V 04500 – „Fortführung des Projektes E- und Open-Government 2022 –
Umsetzung des OZG als gesetzlicher Auftrag, Ausbau nutzerfreundlicher, effektiver Online-
Angebote für ein modernes, attraktives München“

An das IT-Referat

Sehr geehrte Damen* und Herren*,

das RBS begrüßt die Fortführung des Projektes eoGov 2022 und insbesondere die
Bereitstellung, Weiterentwicklung und Optimierung der eoGov-Basiskomponenten, die auch
teilweise im RBS bereits im Einsatz sind.

Zur Erläuterung der IT-Wirtschaftlichkeitsbetrachtung (Kapitel 4.5.2.1) hat das RBS folgende
Anmerkungen:

1. Es wird mittels eines globalen Berechnungsansatzes – ähnlich wie in der Beschluss-
vorlage Nr. 20-26 / V 04375 und V 04376 – „München Portal der Zukunft (MPdZ)“ –
über einen Zeitraum von 10 Jahren eine pauschale Gesamtentlastung in Höhe von 13
Mio. € über alle Referate und Eigenbetriebe angesetzt. Um die Herleitung der Gesamt-
entlastung nachvollziehen zu können, wäre es hilfreich, wenn der Rechenweg transpa-
rent dargestellt werden würde.
2. Da bereits in der Beschlussvorlage MPdZ hohe Effizienzgewinne durch Digitalisierung
der Prozesse in den Fachbereichen prognostiziert und angesetzt wurden und die bei-
den Themen (MPdZ und eoGov) sehr eng verwoben sind, regt das RBS an, ein konsis-
tenten und nachvollziehbares Modell zur Schätzung der Effizienzgewinne für alle ver-
wandten Themen zu entwickeln, so dass transparent dargestellt werden kann, für wel-
ches Thema welche Effizienzgewinne (ggf. anteilig) veranschlagt werden.
3. Grundsätzlich sieht das RBS bei pauschal ermittelten Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen
die Problematik, dass gemäß Beschlussvorlage „Transparente Darstellung und
Controlling der Wirtschaftlichkeit bei IT-Projekten II“ BV 20-26/ V 01810 der darge-
stellte Nutzen haushaltswirksam in den Referaten und Eigenbetrieben berücksichtigt
werden muss. Haushaltswirksame Einsparungen können aus Sicht des RBS aber erst
dann relevant werden, wenn der Effizienzgewinn durch tatsächlichen Einsatz von zur
Verfügung gestellten eoGov-Komponenten erzielt werden kann. Die konkrete
Wirtschaftlichkeit ist dabei nicht pauschal, sondern einzelfallbezogen zu bestimmen.

Das RBS bittet um Berücksichtigung der angemerkten Punkte.

Mit freundlichen Grüßen



Datum: 21.10.2021

Telefon: [REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]



Landeshauptstadt
München

Stadtkämmerei

Jahreshaushaltswirtschaft

Haushalt

SKA 2.12

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04500 u. 04501 Fortführung Projekt E- und Open-Government 2022

Beschlussvorlage für den IT-Ausschuss am 10.11.2021

Öffentliche und nicht öffentliche Sitzung

An das IT-Referat-GL2

Die Stadtkämmerei erhebt gegen die o.g. Beschlussvorlagen keine Einwände.

Die Stellungnahme der Stadtkämmerei ist in die Beschlussvorlage einzuarbeiten oder als Anlage beizufügen.

Das Büro des Oberbürgermeisters, das Revisionsamt sowie das Direktorium D-HAII-V1 (Beschlusswesen) erhalten einen Abdruck der Stellungnahme zur Kenntnis.

Gezeichnet

[REDACTED] am 21.10.2021

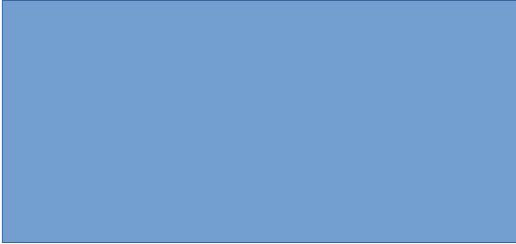
Datum: 27.10.21

Telefon: 233-48088

Telefax: 233-48575

Sozialreferat

Sozialreferentin



**Fortführung des Projektes E- und Open-Government 2022 –
Umsetzung des OZG als gesetzlicher Auftrag, Ausbau nutzerfreundlicher,
effektiver Online-Angebote für ein modernes, attraktives München**

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04500

Beschluss des IT-Ausschusses vom 10.11.2021 (VB)

Öffentliche Sitzung

An das IT-Referat

(vorab per E-Mail an beschluesse.rit@muenchen.de und itm.beschlusswesen@muenchen.de)

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit der vorliegenden Beschlussvorlage berichtet das IT-Referat über den Sachstand des Projektes E- und Open-Government und bittet um die Bewilligung dessen Fortführung für das Jahr 2022. Es stellt die bislang erzielten Fortschritte sowie die geplanten weiteren Maßnahmen bei der Bereitstellung von Basiskomponenten (z.B. Online-Bürger*innenbeteiligungsplattform, Anliegenmanagement, Chatbot) und der Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes (OZG) dar.

Das Sozialreferat begrüßt die dargestellten Vorhaben des IT-Referats zum E- und Open-Government und erkennt darin eine zukunftsweisende Form, der Stadtgesellschaft auch die Leistungen des Sozialreferats auf zeitgemäße Art und Weise bekannt zu machen und anzubieten. Inhaltlich hat das Sozialreferat seine Ergänzungen bereits für den Fortführungsbeschluss 2021 unterbreitet (vgl. Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 01787 vom 9.12.2020, Anlage 4, Stellungnahme des Sozialreferats).

Allerdings sieht das Sozialreferat die eher pauschal gehaltenen Ausführungen zur monetären Wirtschaftlichkeit kritisch (Ziffer 4.5.2.1., S. 15 f.). Aufgrund der durch langfristig unbesetzte Stellen und PEIMAN-Einsätze hoch belasteten Dienststellen sieht das Sozialreferat keine weiteren Einsparpotentiale, sondern lediglich die Chance, die Beschäftigten bei „on-top-Aufwand“ zu entlasten.

Aus oben genannten Gründen kann das Sozialreferat der Beschlussvorlage nicht zustimmen und bittet darum, diese Stellungnahme der Vorlage beizufügen.

Mit freundlichen Grüßen



WG: Beschlussabstimmung - e und open Government

ITM Beschlusswesen

Fr 15.10.2021 10:27

An:ITM Beschlusswesen <itm.beschlusswesen@muenchen.de>;

Von:

Gesendet: Freitag, 15. Oktober 2021 09:57

An: beschluesse.rit; ITM Beschlusswesen

Cc: Beschlusswesen Kom

Betreff: Beschlussabstimmung - e und open Government

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Stadtgüter sind mit der Beschlussvorlage „**Fortführung des Projektes E- und Open-Government 2022 – Umsetzung des OZG als gesetzlicher Auftrag, Ausbau nutzerfreundlicher, effektiver Online-Angebote für ein modernes, attraktives München**“ einverstanden.

Die Stadtgüter melden Fehlanzeige!

--

Mit besten Grüßen

--

Landeshauptstadt München
Kommunalreferat
Stadtgüter München
2. Werkleiter
Freisinger Landstraße 153
80939 München

Telefon: +49 89 324686-13

Fax: +49 89 324686-20

E-Mail pers:

E-Mail off: sgm.kom@muenchen.de

Internet: <http://www.stadtgueter-muenchen.de>

Datum: 05.10.2021

Telefon: 0 233- [REDACTED]

Telefax: 0 233- [REDACTED]
[REDACTED]

**Referat für Klima- und
Umweltschutz**
Geschäftsleitung
RKU-GL

**Fortführung des Projektes E- und Open-Government 2022 – Umsetzung des OZG als
gesetzlicher Auftrag, Ausbau nutzerfreundlicher, effektiver Online-Angebote für ein
modernes, attraktives München**

20-26 / V 04500 (öffentlich) und 20-26 / V 04501 (nichtöffentlich)

hier: Mitzeichnung der Beschlussvorlagen des RIT

An das Referat für Informationstechnologie, Beschlusswesen

Sehr geehrte Kolleg*innen,

das Referat für Klima- und Umweltschutz zeichnet die beiden o.g. Beschlussvorlagen mit.

Mit freundlichen Grüßen
[REDACTED]